

I N H A L T

TEIL A: THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE UNTERSUCHUNG DES ZUSAMMENHANGS ZWISCHEN FAMILIENMERKMALEN UND PSYCHISCHEN STÖRUNGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHENS.		1
1	EINFÜHRUNG	4
2	DIE PRAXIS ALS AUSGANGSPUNKT: DIALEKTIK UND REFLEXIVITÄT	5
3	METATHEORETISCHE GRUNDLAGEN	14
4	THEORETISCHES MODELL: DIE ENTWICKLUNG PSYCHISCHER STÖRUNGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN	43
TEIL B: EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG AN DER INANSPRUCHNAHME- POPULATION EINER KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRISCHEN KLINIK		107
1	UNTERSUCHUNGSMETHODIK	112
2	BESCHREIBUNG DER KLINIKSPOPULATION: DIE VERTEILUNG DER ERHOBENEN MERKMALE	130
3	VERGLEICH DER UNTERSUCHTEN KLINIKSPOPULATION MIT DER WEST-BERLINER BEVÖLKERUNG: ERWARTETE UND BEOBACHTETE MERKMALSVERTEILUNGEN IN DER KLINIK	153
4	ANALYSEN ZUR ALLGEMEINEN FAMILIENPATHOLOGIE: FAMILIENMERKMALE UND SYMPTOMBELASTUNG	191
5	ANALYSEN ZUR SPEZIELLEN FAMILIENPATHOLOGIE: FAMILIENMERKMALE UND DESKRIPTIVE DIAGNOSEN	232
6	ZUR EMPIRISCHEN REKONSTRUKTION PATHOGENER SYSTEME: ZUSAMMENFASSUNG, DISKUSSION UND INTERPRETATION	294
LITERATUR		351
REGISTER		362